|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Geschäftsjahr** | genutzt: 0 Mal https://intern.textbroker.de/img/fail.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 1-2 Mal) |
| **Jahresabschluss** | genutzt: 0 Mal https://intern.textbroker.de/img/fail.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 1-2 Mal) |
| **Papertrading** | genutzt: 0 Mal https://intern.textbroker.de/img/fail.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 1-8 Mal) |
| **Firmen** | genutzt: 0 Mal https://intern.textbroker.de/img/fail.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 1-8 Mal) |

Welches Backtesting-Tool eignet sich am besten für das Absichern von Aktien-Trading Strategien?

Backtesting gilt unter Tradern als immer beliebtere Methode zur Analyse individueller Handelsstrategien. Wie der Name bereits andeutet, so werden historische Daten genutzt, um aktuelle oder zukünftige Entwicklungen vorherzusagen. Dadurch kann zum Beispiel evaluiert werden, inwieweit die eigene Handelsstrategie auch bereits in vergangenen Aktienmärkten funktioniert hätte oder andersherum. Im Gegensatz zu anderen rückblickenden Strategien ist es beim Backtesting jedoch unbedingt nötig, dass die Daten aus der Vergangenheit 1:1 repliziert werden und diese in geeigneter Form vorliegen (1). Dafür braucht es vor allem ein leistungsstarkes und gut mit Daten gefüttertes Tool, welches darüber hinaus eine Fülle nützlicher Auswertungsfunktionen bietet. Speziell im Bereich Backtesting gibt es daher mittlerweile eine große Auswahl an praktischen und innovativen Tools, die sich dafür perfekt nutzen lassen. Egal, ob für die Analyse eigener Handelsstrategien, zum Testen in Demokonten oder für Prognosen: Backtesting-Tools gelten unter Tradern bisweilen als echte Geheimwaffe! Der nun folgende Artikel soll daher einmal 5 interessante Backtesting-Tools auf dem Markt unabhängig miteinander vergleichen.

Was kann Backtesting überhaupt?

Vorab: Die rückblickende Betrachtung auf Aktienkurse, Bilanzdaten sowie Wertentwicklungen stellt keine Garantie für den zukünftigen Erfolg einer Aktie oder einer Handelsstrategie dar! Jedoch kann eine sorgfältige Prüfung vor der Eröffnung einer Position niemals schaden (2)!

Die Backtesting-Strategie an sich ist daher ganz klar dem individuellen Risikomanagement zuzuordnen und kann bei der Erstellung und Überprüfung der eigenen Handelsstrategie(n) durchaus von Nutzen sein. Diesbezüglich bietet die Backtesting-Strategie viele Vorteile (3):

* mehrere und unterschiedliche Handelsstrategien können schnell und unkompliziert getestet werden (ohne ein finanzielles Risiko dabei einzugehen!)
* bestehende Handelsstrategien können kontinuierlich verbessert und verfeinert werden
* erlaubt die Etablierung individueller Handelsstrategien auf Basis eigener Risiko- und Ertragsanforderungen (Einbeziehung eigener Präferenzen)

Aber Achtung: Trader sollten stehts bedenken, dass im realen Trading noch Kosten und Gebühren anfallen, die innerhalb von Backtests häufig nicht beachtet werden! Diese wirken sich im Live-Konto nämlich stets auf die individuelle Gewinn- und Verlustmarge aus!

Was sind nun die besten Backtesting-Tools für den Trader oder Investor?

Backtesting kann sowohl von Hand, als auch automatisiert durch geeignete Software-Tools stattfinden. Für den zweiten Fall gibt es spezielle Backtesting-Software, die bis jetzt vor allem von institutionellen Tradern genutzt wurde. Mittlerweile gibt es jedoch zahlreiche Anbieter, die sich mit ihrer Backtesting-Software auch an private Trader wenden. Zwar stellen viele Online-Broker bereits historische Daten zur Verfügung, auf die Trader zurückgreifen können, jedoch bietet ein dediziertes Backtesting-Tool einen weitaus größeren Datenstamm – und umfangreichere Backtesting-Funktionen! In puncto Datenauswahl bieten Backtesting-Tools zum Beispiel die folgenden Daten:

* Finanzdaten jeglicher Art (Umsatz, Gewinn und Verlust des betreffenden Unternehmens)
* Fundamentaldaten
* historische Kurse
* Geschäftsberichte
* Metriken und Kennzahlen
* Daten über verschiedene Aktienmärkte
* und vieles mehr

Eine Backtesting-Software dient damit als nützliche Daten API (oder auch Schnittstelle) zwischen einer umfassenden Datenbank, einem Auswertungstool sowie einer Trading-Plattform.

Um die Performance individueller Handelsstrategien in Zukunft zu prognostizieren, stehen dem privaten sowie institutionellen Trader aktuell die 5 folgenden, beliebten Backtesting-Tools zur Verfügung, auf die in den nun folgenden Unterabschnitten noch einmal wesentlich detaillierter eingegangen werden soll:

* TradingView
* TrendSpider
* Metastock
* Stock Rover
* Portfolio123

Backtesting-Tool Nr. 1: TradingView

Was ist TradingView?

TradingView an sich gibt es erst seit 2011. Es handelt sich dabei um eine sichere sowie webbasierte Trading-Plattform für Aktien-, Forex und Krypto-Trading (4). Genaue Pricing-Charts sowie Echtzeitdaten ermöglichen es dem Nutzer von TradingView, von nahezu überall aus zu recherchieren. Der Anbieter TradingView inkludiert bereits im Basiszugang eine kostenlose Backtesting-Software für Aktien sowie Kryptowährungen. Geboten werden auf Basis des Pine-Script-Engines flexible Backtesting verschiedenster Charts, auf Basis von maximal 100 Jahren an Marktdaten. Darüber hinaus besitzt TradingView eine aktive Community, die eigene Tools beständig erweitern und weiterentwickeln. Mehr als 13 Millionen Nutzer helfen also beständig dabei weiter, die hinter dem Anbieter TradingView bestehende Software zu verbessern. Neben der reinen Entwicklungsarbeit hilft die Community sich aber auch beim Austausch von Trading-Ideen, Strategien sowie Indikatoren. Die relativ einfachen und intuitiv bedienbaren Backtesting-Möglichkeiten bei TradingView erlauben informative Berichterstattungen über die folgenden Metriken (5):

* Gewinnentwicklung der individuellen Trading-Strategie (zum Beispiel Nettogewinn, maximale Drawdowns sowie Buy-and-Hold-Renditen und das Verhältnis von profitablen zu weniger profitablen Trades)
* Darstellung der Backtesting-Ergebnisse mittels Diagramme

Wo verbergen sich die Backtesting-Funktionalitäten bei TradingView?

Dreh- und Angelpunkt der Backtesting-Möglichkeiten bei TradingView ist der „Replay“-Button, der im oberen Auswahlmenü zu finden ist. Dieser lässt sich auch in laufenden Chart-Analysen betätigen und individuell programmieren – keine Angst, hierfür sind keine wirklichen Programmierkenntnisse notwendig! Sobald dieser betätigt wurde, geht es auch schon an die Etablierung der eigenen Backtesting-Strategie via TradingView – doch dazu mehr im nächsten Unterabschnitt!

Wie funktioniert die Backtesting-Strategie von TradingView?

Um dem Leser einmal einen guten Überblick über die vielseitigen Backtesting-Möglichkeiten von TradingView zu gewähren, soll einmal eine kurze Schritt-für-Schritt-Anleitung der Backtesting-Strategie von TradingView vorgestellt werden (6):

1. Bar-Replay betätigen (bei dieser Option kann sich der Anwender die jeweilige Marktperformance der Vergangenheit anzeigen lassen und diese mit der eigenen Trading-Strategie vergleichen – und zwar rückblickend auf einen Zeitraum der letzten 5 bis 10 Jahre!)
2. Bar-Replay Einstellungen anpassen (durch diese Funktion kann die „Bar-Replay“-Strategie direkt in das aktuelle Chart übernommen werden)
3. Bar-Replay starten („Start“-Button betätigen und den potenziellen Preis für jede, beliebige Marktsituation – projiziert aus der Vergangenheit in die gegenwärtigen Charts – sehen und analysieren können)

Wie gut eignet sich TradingView insgesamt fürs Backtesting

TradingView bietet mit seiner inkludierten, kostenlosen Backtesting-Software bereits ein breites Spektrum an vorteilhaften Funktionen. Mit dieser können potenzielle Nutzer zunächst grob feststellen, warum die aktuelle Handelsstrategie nicht so richtig funktioniert (bzw. wie diese in früheren Marktphasen abgeschlossen hätte). Die Möglichkeiten für den Rückblick sind aktuell jedoch auf 5 bis 10 Jahre beschränkt, was gerade in Anbetracht zyklischer Marktphasen wenig Aufschluss über die tatsächliche Funktionsweise der eigenen Strategien in jedweden Marktphasen gibt.

Backtesting-Tool Nr. 2: TrendSpider

Was ist TrendSpider?

TrendSpider ist ebenfalls eine renommierte Trading-Plattform mit angeschlossener Backtesting-Software, die es bereits seit dem Jahre 2016 gibt und die bereits in der Basisversion zahlreiche Tools für technische Analysen bietet. TrendSpider wurden dabei von Tradern sowie für Trader entwickelt und bietet einen umfassenden Fundus an Daten der letzten 20 Kalenderjahre. Bei TrendSpider trifft ein einzigartiges Design auf innovative Werkzeuge und eine leicht verständliche Plattform. Viele Prozesse lassen sich dank individuell anpassbarer Engines zum automatisieren (8). Damit eignet sich TrendSpider vor allem für Daytrader, die durch clevere Automatisierungslösungen viel Zeit sparen möchten. Im Bereich der Backtesting-Möglichkeiten können potenzielle Nutzer von TrendSpider vor allem auf das integrierte Tool namens „Strategy Tester“ zurückgreifen. Dieses erlaubt die Einbeziehung historischer Daten wie zum Beispiel Cash Flow, GuV, Dividende und andere Handelssignale, die im betreffenden Zeitraum entstanden sind. Auch hier werden wieder keine speziellen Programmierkenntnisse benötigt, um die intuitiv bedienbare Benutzeroberfläche für individuelle Backtesting-Aktivitäten zu nutzen.

Wo findet man die Backtesting-Funktionen von TrendSpider?

Ähnlich wie bei TradingView, so kann auch bei TrendSpider die Backtesting-Software in der oberen Menübar gefunden und ausgewählt werden. Einmal geöffnet, so lassen sich von diesem Menü aus verschiedene Metriken und Kennzahlen einbinden oder die folgenden Dinge umsetzen (9):

* Erstellung einer neuen Strategie (unter Einbeziehung von Daten aus vergangenen Märkten)
* Einbeziehung fortgeschrittener Backtesting-Variablen und Bedingungen
* Lesen sowie Analysieren von Ergebnissen (zum Beispiel Preisverhaltensexplorer, Performance Charts, Positionsverteilungsdiagramme)
* Visualisierung von Ergebnissen (mithilfe verschiedener Diagrammarten)
* Download der eigenen Backtesting-Ergebnisse als CSV- oder Excel-Datei
* Einstellung von Alarmen und Risikowarnungen für den laufenden Handelsbetrieb

Wie funktioniert die Backtesting-Strategie von TrendSpider?

Zunächst einmal müssen sich potenzielle Nutzer des „Strategy Tester“ von TrendSpider auf den Button „Strategy Tester“ in der oberen Menübar begeben. Danach öffnet sich unterhalb des geöffneten Charts ein weiterer Bildschirm. Von dort aus sind dann die folgenden Schritte notwendig (10):

1. Festlegung der Art des Strategie-Tests
2. Zeitlicher Rahmen (Minuten, Stunden, Tage, Monate oder Jahre)
3. Regelbestimmungen (zum Beispiel eigene Regeln implementieren, nach denen Daten ausgewählt werden sollen)
4. Test-Button klicken
5. Performance-Daten (aus der Vergangenheit sowie prognostizierte Charts werden automatisch dargestellt)

Alle Backtesting-Ergebnisse und die aufgezeigte Historie lassen sich in die eigene Analyse (des bereits geöffneten Charts) miteinbeziehen. Gleichzeitig kann die Anwendung auch hier dazu verwendet werden, um im geöffneten Chart Signale zu erkennen. Gleichzeitig ermöglicht die Software auch die Nutzung der Daten für den Backtest verschiedener Strategien wie beispielsweise Buy-and-Hold oder Scalping. Die Profitabilität der eigenen Strategie(n) lässt sich so relativ schnell und leicht feststellen.

Wie gut eignet sich TrendSpider insgesamt für individuelle Backtesting-Ambitionen?

TrendSpider bietet insgesamt eine benutzerfreundliche und recht visuelle Oberfläche, die ein schnelles und umfassendes Zusammenstellen verschiedenster Backtests erlaubt. Der Vorteil daran: Das Tool erlaubt den Einsatz direkt im Handel und ermöglicht die Einbeziehung von Signalen für den Kauf, beziehungsweise den Verkauf von offenen Positionen und lässt sich für jedes individuelle Anlageziel einsetzen. Realisiert werden kann dies durch die Einbeziehung eigener Kriterien. Das Angebot an übersichtlichen Leistungsdiagrammen sowie die Anfertigung von informativen Online-Berichten runden die Backtesting-Leistungen von TrendSpider recht gut ab. Uns fehlt es an dieser Stelle aber noch an tiefergehenden Funktionen wie beispielsweise die Auswahl nach Handelsplatz oder Indizes wie zum Beispiel dem S&P 500. Das Ergebnis ist dennoch recht zufriedenstellend.

Backtesting-Tool Nr. 3: MetaStock

Was ist MetaStock?

Bei MetaStock handelt es sich hingegen um ein bereits im Jahre 1985 entwickeltes Programm, welches seit jeher zur Diagrammerstellung sowie für die technische Chart-Analyse eingesetzt werden kann. Es bietet sowohl Echtzeit- als auch End-of-Day-Analysen und ist damit als ein innovatives Produkt für ganzheitliche Aktien- und Forex-Marktanalysen zu verstehen (11). Egal, ob für Scalper, für Positionstrader oder für Investoren: MetaStock bietet insgesamt ein Riesenangebot an verschiedenen Auswertungsfunktionen, darunter auch zahlreiche Backtesting-Möglichkeiten. Die hinter MetaStock stehende Börsensoftware nutzen bisweilen über 150.000 Kunden, die sich auf über 97 Länder verteilen (12). Damit ist MetaStock im Backtesting-Bereich sicherlich ein ernstzunehmender Anbieter. Neben den reinen Backtesting-Funktionalitäten bietet MetaStock in seiner Basisversion aber auch noch zahlreiche, weitere Tools (13):

* Marktscanner
* Fundamentaldatenanalysen für das eigene Wertpapier Portfolio
* Optimierung
* Einbeziehung verschiedenster Indikatoren

Mithilfe einer angeschlossenen Datenbank erlaubt MetaStock zudem rudimentäre Backtesting-Möglichkeiten, bei der die Software auf historische Daten zurückgreift.

Wo verbergen sich bei MetaStock die vielseitigen Backtesting-Funktionalitäten?

Unter „System Test“ können die umfassenden Backtesting-Features von MetaStock in Anspruch genommen werden. Über diesen Button bekommt man zugleich Zugang zu den integrierten Systemen, die die Überprüfung von technischen Analysemustern erlauben. Systeme recherchieren, diese testen sowie als Schablone über alte Kursverläufe legen und so die Auswirkung auf den aktuellen Markt prognostizieren – mit MetaStock seit jeher kein Problem (14)! Über die – zugegebenermaßen recht komplex wirkende – Powerkonsole erhält der Backtester Zugriff auf insgesamt 58 verschiedene Backtesting-Systeme. Ausgewählt werden können dafür alle bekannten Indizes wie beispielsweise der S&P 500 oder der Nasdaq 100. Mit etwas Programmierwissen kann auch eine Hypothese bezüglich des eigenen Portfolios mit dem Backtesting-Tool erstellt werden. Sämtliche Features können dabei kostenlos und ohne zusätzlichen Download bereits in der Grundversion von MetaStock verwendet werden. Auch hier sei wieder erwähnt, dass das in MetaStock integrierte Backtesting-Tools ebenfalls seine Grenzen kennt und damit selbstverständlich keine dauerhaften, überdurchschnittliche Performances möglich sind.

Wie funktioniert der „System Test“ von MetaStock genau?

Der Zugriff auf das Backtesting-Tool von MetaStock ist im Grunde genommen kinderleicht:

1. Zunächst auf den Button „System Test“ klicken
2. Dann in der Powerkonsole die verschiedenen Bedingungen auswählen (beziehungsweise Märkte, Indizes oder Portfolios ausfwählen)
3. Auf „Start System Test“ klicken
4. Bereits nach 60 Sekunden erscheint eine Liste mit sämtlichen Kursdaten
5. Diagramme, Tabellen und Backtesting-Ergebnisse lassen sich noch individuell anpassen

Durch weitere Programmier- und Script-Kenntnisse erlaubt MetaStock noch umfassendere Auswertungen, die nach aller Wahrscheinlichkeit nach meistens jedoch nicht vorliegen.

Wie praktikabel ist das Backtesting-Tool von MetaStock?

Der „System Test“ von MetaStock ist zwar sehr umfangreich und auch recht individuell gestaltbar, jedoch sollte man für diesen mitunter ein professioneller Programmierer oder Analyst sein, um diesen vollumfänglich nutzen zu können. Um das eigene, private Investment damit zu überprüfen, sind eindeutig fundiertere Kenntnisse notwendig, als sie der reguläre Anleger, Daytrader oder Investor besitzt. Dennoch besteht die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit zahlreichen MetaStock-Partnern, die individuelle Filter, beziehungsweise Backtesting-Systeme für einen selbst einrichten oder erweitern können (15).

Backtesting-Tool Nr. 4: Stock Rover

Was ist Stock Rover?

Bei Stock Rover handelt es sich um eine Web-Applikation, die bereits im Jahre 2008 entwickelt worden ist und seitdem beständig weiterentwickelt wurde. Das hinter Stock Rover stehende Unternehmen geht auf die Anstrengungen zweier Software-Ingenieure zurück und unterhält seinen Hauptsitz bis heute in Braintree, Massachusetts (16). In seinem Leistungsportfolio bietet Stock Rover seit jeher umfassenden Tools für technische Chart-Analysen und für eigene Finanzrecherchen, aber auch zahlreiche Backtesting-Funktionen. Speziell für Wachstums- sowie Dividendeninvestoren bietet Stock Rover in puncto Backtesting-Funktionalitäten nämlich eine gut bestückte Finanzdatenbank mit mehr als 10 Jahren Historie. Die gezielte Konzentration auf US-amerikanische sowie kanadische Aktienwerte, die mit den vielseitigen Tools von Stock Rover problemlos analysiert werden können, macht dies zu einer idealen Software für Anwender aus den beiden genannten Märkten.

Wie erhält man bei Stock Rover Zugriff zum Backtesting-Tool?

Trotz der angeschlossenen Datenbank sind die Backtesting-Funktionalitäten in Stock Rover noch nicht ganz ausgereift. Auf der Webseite des Anbieters heißt es zudem, dass dedizierte Backtesting-Funktionalitäten wohl erst in zukünftigen Versionen von Stock Rover in Betracht gezogen werden (17). Bis dahin könnten vor allem „Premium Plus“-Abonnenten jedoch den aktuell bereits bereits verfügbaren Screener verwenden, in den sich auch historische Daten einbeziehen lassen – die Datenbank von Stock Rover erlaubt diesbezüglich einen Rückblick auf die Börse der letzten 10 Jahre. Auf diese Weise können potenzielle Nutzer überprüfen, wie sich Aktien entwickelt hätten, die vom Trader zu einem früheren Zeitpunkt eingekauft worden wären (18).

Wie kann die (Ersatz-)Backtesting-Funktion in Stock Rover genutzt werden?

Wie bereits erwähnt, so besitzt Stock Rover bisweilen noch keine wirklichen Backtesting-Funktionalitäten, jedoch können vergangene Kursverläufe an der Börse recht einfach in bestehende Charts eingebunden werden (19):

1. Eigene Strategie oder eigenes Chart muss zunächst dargestellt werden
2. Über „Compare to“ kann das eigene Chart mit historischen Daten verglichen werden
3. In der Zeile unterhalb des Charts kann nun ein beliebiger Zeitraum (maximal letzte 10 Jahre) eingestellt werden
4. Anschließend integriert Stock Rover den historischen Kursverlauf automatisch in das bestehende Chart

Wie praktikabel ist Stock Rover tatsächlich für individuelle Backtesting-Anforderungen?

Die zahlreichen Screening-Möglichkeiten von Stock Rover bieten zunächst einen groben Einstieg in individuelle Backtesting-Strategien, decken jedoch bei weitem noch nicht das vielseitige Backtesting-Angebot weiterer Plattformen und Softwares ab. Weiterhin negativ ist auch die Tatsache, dass die ohnehin nur verschlankten Backtesting- und Screening-Funktionalitäten nur in der vergleichsweise teuren „Premium Plus“-Abo-Version gibt. Von daher ist Stock Rover aus unserer Sicht nicht unbedingt die beste Anlaufstelle, wenn es um die Etablierung individueller und professioneller Backtesting-Strategien geht!

Backtesting-Tool Nr. 5: Portfolio123

Was ist Portfolio123 genau?

Ebenfalls ein vergleichsweiser alter Hase unter den Backtesting-Tools ist der Anbieter Portfolio123, bei dem es sich um ein in Chicago ansässiges Unternehmen handelt, welches sich auf Aktienanalyse-Software spezialisiert hat. Portfolio123 wurde bereits 2004 gegründet und bietet insgesamt ein breites Spektrum an Aktienrecherche- sowie Portfoliomanagement-Möglichkeiten für Privatanleger sowie institutionelle Investoren. Durch die vielseitigen Features können individuelle Investitionen gezielt getätigt und verwaltet werden. Die Auswahl an Daten bezieht sich auf Aktien, ETFs sowie festverzinsliche Wertpapiere (20). Weiterhin erlaubt Portfolio123 die Erstellung automatisierter Echtzeit-Handelsstrategien. Die leistungsstarke Backtesting-Software, die es bei Portfolio123 von Haus aus dazu gibt, eignet sich zudem besonders gut für folgende Arten von Nutzern:

* Daytrader
* Swingtrader
* Wachstumsinvestoren
* Einkommensinvestoren
* Wertinvestoren

Mehr als 470 verschiedene Kennzahlen und ein Datenbestand, bestehend aus über 10 Jahren historischer Daten sowie vorgefertigte Model-Screener zeichnen das umfassende Backtesting-Angebot von Portfolio123 insgesamt aus (21).

Wer kann das Backtesting-Tool von Portfolio123 nutzen?

Den Backtesting-Engine von Portfolio123 gibt es bereits zur Basisversion dazu. Sowohl Anfänger, als auch Profis finden einen schnellen Einstieg in diesen vielseitige konfigurierbaren und kostenlosen Backtester. Nebst diversen Bedingungen wie zum Beispiel die Festlegung von Einstiegsregeln, Slippage sowie Gewichtung und benutzerdefinierte Zeitrahmen besteht aber auch die Möglichkeit, diverse Hypothesen anzustellen sowie rollierende Backtests durchzuführen. Über monatliche oder Jährliche Subskriptionen können die umfassenden Backtesting-Möglichkeiten von Portfolio123 sofort genutzt werden. Wer über das notwendige Programmier- und Skriptwissen verfügt, der kann eigene Backtesting-Strategien zudem völlig individuell gestalten und implementieren.

Wie funktioniert das Backtesting-Tool von Portfolio123?

Wer den Profit & Loss, beziehungsweise die Bilanz seiner eigenen Trading- oder Anlagestrategie via Portfolio123 überprüfen möchte, der muss sich hierfür lediglich in den Bereich „Screens“ begeben. Dort angekommen geht es dann mit folgenden Schritten weiter (22):

1. Über den Reiter „Backtests“ geht es dann zu den vielseitigen Analyse-Möglichkeiten
2. Festlegung individueller Bedingungen, Zeiträume, Strategien sowie Referenzen
3. Über „Run Screen“ wird der Backtest dann vollständig ausgeführt

Das fast schon wissenschaftlich und extrem analytisch wirkende Backtesting-Tool von Portfolio123 ermöglicht über „Run Screen“ auch die Einbindung historischer Charts in den aktuellen Kurs des eigenen Portfolios. Dadurch kann diese eigene Trading- oder Investitionsstrategie leicht auf Übereinstimmung mit vergangenen Kursdaten hin überprüft werden.

Wie vorteilhaft ist das Backtesting-Tool von Portfolio123 unterm Strich?

Portfolio123 bietet zusammenfassend eine große Auswahl an professionellen Backtesting-Features, die den Anbietet vor allem für professionelle und erfahrene Chartanalysten interessant machen. Gerade aber private Börsentrader oder Investoren verfügen aber oftmals nicht über den notwendigen Background, um ein derart komplexes und nicht gerade intuitives System zu bedienen. Positiv jedoch: den Portfolio123-Backtester gibt es bereits zur Free Version dazu!

Fazit zum Thema Backtesting-Tools und welches sich am besten eignet

Wer hingegen ein Backtesting-Tool benötigt, welches noch tiefer in die Materie eintaucht, intuitiver bedienbar ist sowie auf über 23 Jahre Historie des US Stock Markets zurückblicken kann, der ist mit SimFin wesentlich besser aufgehoben! Denn SimFin eignet sich sowohl fürs Daytrading, als auch für Investoren mit jedem Erfahrungsgrad. Screener-Ergebnisse können hier quasi auf Knopfdruck backgetestet werden – und gleichzeitig mit dem Gesamtmarkt verglichen werden. Bereits in der Free Version können tägliche, wöchentliche oder gar monatliche Backtests reshuffled werden – alles dauert insgesamt nur wenige Sekunden. Daher kann es sich jetzt unbedingt lohnen, sich einmal mit diesem vorteilhaften, neuen Backtesting-Tool zu befassen!

Twitter-Teaser:

SimFin ist ein neues, interaktives und intuitiv bedienbares Tool fürs Backtesting, welches den Rückblick auf über 23 Jahre Börsendaten – direkt von der SEC – des US Stock Markets erlaubt. Die moderne Daten API ist daher einzigartig auf dem Markt und gilt als wahrer Gamechanger!

Quellen:

1. <https://de.wikipedia.org/wiki/Backtesting>, (Stand: 08.12.2022, 06:50 Uhr)
2. <https://www.ig.com/de/trading-strategien/was-ist-backtesting-und-wie-fuehrt-man-einen-backtest-bei-einer--220602#:~:text=Backtesting%20ist%20eine%20Methode%20zur,die%20besten%20Ergebnisse%20zu%20erzielen>., (Stand: 08.12.2022, 06:59 Uhr)
3. Ebenda.
4. <https://atozmarkets.com/guides/how-to-backtest-on-tradingview/>, (Stand: 08.12.2022, 17:07 Uhr)
5. <https://www.liberatedstocktrader.com/best-stock-backtesting-software-strategies#tradingview>, (Stand: 08.12.2022, 17:02 Uhr)
6. <https://atozmarkets.com/guides/how-to-backtest-on-tradingview/>, (Stand: 08.12.2022, 17:11 Uhr)
7. Ebenda.
8. <https://coinjournal.net/de/news/trendspider-bericht-2021-was-ist-trendspider/>, (Stand: 09.12.2022, 10:39 Uhr)
9. <https://help.trendspider.com/kb/strategy-tester>, (Stand: 09.12.2022, 10:49 Uhr)
10. <https://trendspider.com/product/backtesting/>, (Stand: 09.12.2022, 11:06 Uhr)
11. <https://en.wikipedia.org/wiki/MetaStock>, (Stand: 09.12.2022, 15:31 Uhr)
12. <https://www.kagels-trading.de/metastock/>, (Stand: 09.12.2022, 15:34 Uhr)
13. Ebenda.
14. <https://www.liberatedstocktrader.com/metastock-review/>, (Stand: 09.12.2022, 15:41 Uhr)
15. Ebenda.
16. <https://successfultradings.com/de/Blog/Stock-Rover-Screener/>, (Stand: 10.12.2022, 08:49 Uhr)
17. <https://www.stockrover.com/support-database/can-i-use-screeners-for-backtesting/>, (Stand: 10.12.2022, 09:01 Uhr)
18. Ebenda.
19. <https://www.liberatedstocktrader.com/best-stock-backtesting-software-strategies#stockrover>, (Stand: 10.12.2022, 09:10 Uhr)
20. <https://www.liberatedstocktrader.com/portfolio123-review/>, (Stand: 10.12.2022, 10:55 Uhr)
21. Ebenda.
22. <https://daytradingz.com/portfolio123-review/>, (Stand: 10.12.2022, 11:46 Uhr)

|  |
| --- |
|  |
|
|
|
|
|
|
|
|
|
|
|
|
|